



Die medbo in Amberg

Die medbo – die Medizinischen Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz



An sechs Standorten in der Oberpfalz – in Regensburg, Wöllershof, Parsberg, Cham, Weiden und Amberg – betreibt die medbo Kliniken, Tageskliniken, Ambulanzen, Institute und Heime mit stationärem, teilstationärem und ambulantem Angebot.

Als Gesundheitsunternehmen in öffentlicher Trägerschaft verbindet die medbo in besonderer Weise die Aufgaben einer differenzierten regionalen und überregionalen Versorgung mit den Möglichkeiten von Forschung und Lehre.

Drei Kooperationskliniken der Universität Regensburg zählen ebenso zur medbo Organisation wie das Institut für Bildung und Personalentwicklung IBP und die medbo Pflegeschulen Regensburg.

Die medbo in der westlichen Oberpfalz

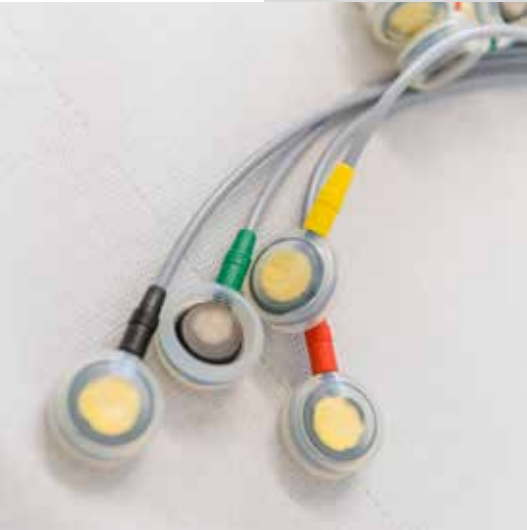
Ziel der medbo ist ein niederschwelliges, möglichst wohnortnahes und daher dezentrales Versorgungsangebot für die Menschen in der Oberpfalz. Von der kreisfreien Stadt Amberg, etwa 60 km nordwestlich von Regensburg, aus versorgt die medbo mit über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die etwa 42.000 Einwohner des Stadtgebiets und die circa 103.000 Einwohner des Landkreises Amberg-Weiden, darüber hinaus auch Teile der angrenzenden Kreise und Kommunen.

In Amberg befinden sich die medbo Einrichtungen

- Zentrum Amberg | Cham | Weiden der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Universität Regensburg am medbo Bezirksklinikum Regensburg (KJPP)
- Tagesklinik und Institutsambulanz Amberg der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Regensburg am medbo Bezirksklinikum Regensburg

Die Einrichtungen befinden sich in direkter Nachbarschaft des Amberger Klinikums St. Marien. Mit der räumlichen Nähe zu einer somatischen Klinik stellt die medbo ein größtmögliches fachübergreifendes Behandlungsangebot für ihre Patienten sicher.

Ihre medbo





Dr. med. Christian A. Rexroth,
Chefarzt



Das Zentrum Amberg | Cham | Weiden gehört zur Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Universität Regensburg am medbo Bezirksklinikum Regensburg (KJPP).

Am Standort Amberg versorgt die KJPP ihre Patienten und deren Familien mittels einer Tagesklinik mit angeschlossener Institutsambulanz.

Standort Amberg

Zentrum Amberg | Cham | Weiden der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Universität Regensburg am Bezirksklinikum Regensburg

Marienstraße 12 | 92224 Amberg
Fon +49 (0) 9621/91666-8310 | Fax +49 (0) 9621/91666-8315 | kjpp-am@medbo.de

Behandlungsspektrum

- Ängste und Depressionen
- Anpassungsstörungen
- Aufmerksamkeitsstörungen, Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörung (ADHS) und Aufmerksamkeitsdefizitstörung (ADS)
- Ausscheidungsstörungen, zum Beispiel Einnässen
- Autismus-Spektrum-Störungen
- Bindungsstörungen
- Entwicklungs- und Teilleistungsstörungen wie Legasthenie, motorische und Sprachentwicklungsstörungen
- Essstörungen, etwa Magersucht, Bulimie und Adipositas
- Intelligenzminderung
- Lern- und Leistungsschwierigkeiten
- Mutismus
- Neurotische und somatoforme Störungen
- Persönlichkeitsentwicklungsstörungen
- Posttraumatische Belastungsstörungen, beispielsweise nach Misshandlung und Missbrauch
- Psychosen, zum Beispiel Schizophrenie
- Pubertätskrisen
- Regulationsstörungen
- Schulvermeidung
- Selbstverletzendes Verhalten, Suizidalität
- Störungen der Impulskontrolle und des Sozialverhaltens wie Aggressivität
- Suchterkrankungen
- Tic-Störungen
- Zwänge

Diagnostik

- Kinder- und jugendpsychiatrische Exploration und Anamneseerhebung
- Psychologische und körperlich-entwicklungsneurologische Untersuchung
- Logopädische Diagnostik
- Ergo- und mototherapeutische Diagnostik
- Apparative Diagnostik (zum Beispiel Elektrokardiogramm) und Laboruntersuchungen

Beratungs- und Therapieangebote

- Psychosoziale Beratung und Perspektivenplanung
- Psychotherapie
 - Verhaltenstherapie
 - Analytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
 - Spieltherapie
- Gruppentherapieangebote
 - Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen
 - Jugendliche mit Essstörungen
 - Gestaltungstherapeutische Gruppe der Ergotherapie
 - Bewegungstherapiegruppe
- Gruppenangebote für Eltern von Kindern mit Aufmerksamkeitsstörungen
- Entspannungsverfahren
- Ergo- und Bewegungstherapie
- Familientherapie
- Jugendliche mit emotionalen Regulationsstörungen (DBT-A)
- Logopädie
- Pädagogisch-pflegerische Intervention
- Pharmakotherapie
- Eltern-Kleinkind-Therapie



Tagesklinik Amberg der KJPP

In den zwölf Plätzen der Tagesklinik Amberg werden Kinder im Alter von etwa fünf bis 18 Jahren diagnostiziert und behandelt. Um die notwendige Alters- und Entwicklungsdifferenzierung berücksichtigen zu können, werden zwei Teilgruppen mit eigenen Gruppenräumen vorgehalten. Ein eigener Gartenbereich bietet Gestaltungsspielraum für diverse Aktivitäten.

„Tagesklinik“ bedeutet, dass die Kinder und Jugendlichen die Einrichtung an Werktagen von morgens bis nachmittags besuchen, die restliche Tageszeit indes in ihrer gewohnten Umgebung verbringen. Der Tagesklinik Amberg ist eine Institutsambulanz angegliedert. Die vollstationären Angebote finden im Zentrum Regensburg der KJPP.

Integrierter Ansatz

Die diagnostische Abklärung umfasst in aller Regel neben einer psychologischen, neurologischen und körperlichen Untersuchung ausführliche Anamnese-Gespräche mit dem Patienten, den Eltern und in vielen Fällen des Umfeldes wie etwa der Schule.

Steht die Diagnose fest, wird ein individueller Therapieplan erstellt. Die Eltern erhalten neben einer ausführlichen Erläuterung der Diagnose eine umfassende Beratung und Anleitung darüber, wie sie die Therapie ihres Kindes unterstützen können. Die KJPP-Tagesklinik spricht Empfehlungen für weitere Behandlungs- und Fördermaßnahmen ebenso aus wie sie bezüglich eines geeigneten Kindergartens, in Fragen der Beschulung oder der Zusammenarbeit mit weiteren Einrichtungen berät.

Schule für Kranke

Die Kinder und Jugendlichen können von der Tagesklinik aus und in Abstimmung mit der Behandlung von Lehrkräften der Schule für Kranke unterrichtet werden. Die Beschulung findet in unmittelbar neben der Tagesklinik liegenden Schulräumen statt.

Kooperativer und vernetzter Behandlungsansatz

Das Zentrum Amberg|Cham|Weiden legt besonderen Wert auf die individuelle Behandlungsplanung und die Einbeziehung der Sorgeberechtigten und des sozialen Umfelds der Kinder und Jugendlichen. Des Weiteren unterhält das Zentrum an allen Standorten eine enge Zusammenarbeit mit komplementären Diensten und Einrichtungen.

**Tagesklinik Amberg
Zentrum Amberg | Cham | Weiden der Klinik und Poliklinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Universität Regensburg
am Bezirksklinikum Regensburg**

Marienstraße 12 | 92224 Amberg
Fon +49 (0) 9621/91666-8310 | Fax +49 (0) 9621/91666-8315 | kjpp-am@medbo.de



Institutsambulanz Amberg der KJPP

Die Institutsambulanz des Zentrums Amberg | Cham | Weiden ist der KJPP Tagesklinik Amberg angeschlossen.

Das Behandlungsangebot richtet sich primär an junge Patienten mit psychiatrischen oder psychosomatischen Erkrankungen, bei denen ein hoher und/oder multiprofessioneller Behandlungsaufwand besteht oder für die keine anderweitigen ausreichenden Behandlungsangebote existieren.

Das multiprofessionelle Behandlungsteam aus Ärzten, Psychologen und dem Sozialdienst bietet das gesamte Spektrum der ambulanten psychiatrischen und psychotherapeutischen Behandlung und insbesondere Krisenintervention an.

Ambulant vor stationär

In der Zusammenarbeit zwischen Institutsambulanz und der teilstationären Einheit Amberg beziehungsweise den vollstationären Angeboten in Regensburg gilt der Leitsatz „ambulant vor stationär“: Gerade bei Kindern und Jugendlichen ist es wichtig, die gewohnten Alltagsstrukturen so weit wie möglich aufrecht zu erhalten.

Institutsambulanz Amberg
Zentrum Amberg | Cham | Weiden der Klinik und Poliklinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Universität Regensburg
am Bezirksklinikum Regensburg

Marienstraße 12 | 92224 Amberg
 Fon +49 (0) 9621/91666-8310 | Fax +49 (0) 9621/91666-8315 | kjpp-am@medbo.de





Am Standort Amberg bietet die medbo eine regionale allgemeipsychiatrische und psychosomatische Grundversorgung für Erwachsene in Form einer Tagesklinik und einer Psychiatrischen Institutsambulanz an.

Organisatorisch gehören die erwachsenenpsychiatrischen Einrichtungen Amberg zum Zentrum für Psychiatrie Cham der medbo und werden von dort aus chefärztlich geleitet. Das Zentrum seinerseits ist Teil der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Regensburg am medbo Bezirksklinikum Regensburg. Entsprechend ist der Standort Amberg eng an Regensburger Forschungseinrichtungen, insbesondere den Lehrstuhl für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Regensburg, angebunden. Benötigen Amberger Patienten Spezialangebote

oder eine stationäre Behandlung, werden sie zielgenau weiter zu den medbo Einrichtungen nach Cham, Wöllershof oder Regensburg vermittelt.

Vernetzung und Prävention

Die Erwachsenenpsychiatrie Amberg arbeitet eng mit dem Klinikum St. Marien der Stadt Amberg, den niedergelassenen Ärzten und den komplementären Einrichtungen der Stadt und des Landkreises Amberg-Weilburg zusammen. Es bietet neben der Diagnose und Behandlung aller psychiatrischen und psychosomatischen Krankheitsbilder gerade auch Präventionsarbeit an. Die Einbeziehung der Familien und eine ausführliche Aufklärungsarbeit sind wichtige Bestandteile der Behandlung.

Versorgungsschwerpunkte

- Depression
- Psychische Erkrankungen in Schwangerschaft und Wochenbett
- Alle Formen der Angststörungen (Panikattacken)
- Bipolare Erkrankungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Stabilisierung bei posttraumatische Belastungsstörungen
- Psychotische Störungen
- Somatoforme Krankheitsbilder
- Psychische Erkrankungen im Alter, Testdiagnostik für Demenz
- Suchterkrankungen nach erfolgter Entgiftung zur Abstinenzstabilisierung

Standort Amberg

Zentrum für Psychiatrie Cham der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Regensburg am medbo Bezirksklinikum Regensburg

Marienstraße 12 | 92224 Amberg
Fon +49 (0) 9621/91 666-8350 | Fax +49 (0) 9621/91 666-8355 | ambulanz-psy-am@medbo.de



Psychiatrische Tagesklinik

In der psychiatrischen Tagesklinik Amberg werden Patienten mit psychischen und psychosomatischen Erkrankungen teilstationär versorgt. Das heißt, die Patienten kommen morgens in die Klinik, durchlaufen ihr persönliches Therapieprogramm und verlassen diese am späten Nachmittag. Die Behandlung erfolgt in aller Regel nach Zuweisung durch niedergelassene Ärzte. Kostenträger der Behandlung sind die Krankenkassen, eine Antragstellung ist im Allgemeinen nicht notwendig.

Nach ausführlicher diagnostischer Abklärung setzt sich das multiprofessionelle Behandlungsteam im Sinne eines multimodalen Therapieprogramms aus Psychotherapie, medikamentöser Behandlung und sozialtherapeutischen Verfahren die erfolgreiche Integration in das persönliche und berufliche Umfeld des Patienten zum Ziel.

Ausschlusskriterien für eine Behandlung sind das Vorliegen einer aktiven Suchterkrankung, akute Suizidalität, ausgeprägte Selbstverletzungen und floride Psychosen.

Therapieangebot

- Psychotherapie in Einzel- und Gruppensetting
- Umfassende psychotherapeutische Hilfe
- Krisenintervention
- Psychosoziale Maßnahmen
- Sozialpädagogische Hilfestellung
- Angehörigenarbeit (wenn gewünscht)
- Koordinierte Behandlung von psychisch kranken Eltern und Kindern (in Kooperation mit dem kinder- und jugendpsychiatrischen Zentrum Amberg | Cham | Weiden)



Tagesklinik Amberg
Zentrum für Psychiatrie Cham der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
der Universität Regensburg am medbo Bezirksklinikum Regensburg

Marienstraße 12 | 92224 Amberg
 Fon +49 (0) 9621/91 666-8350 | Fax +49 (0) 9621/91 666-8355 | ambulanz-psy-am@medbo.de



Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) Amberg

Die Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) Amberg stellt ein wichtiges Element der psychiatrischen Versorgung an der Schnittstelle zwischen (teil-) stationärer Krankenhausaufnahme und ambulanter Behandlung durch niedergelassene Fachärzte dar.

Das Leistungsangebot der PIA wendet sich speziell an Patienten, die wegen Art, Schwere oder Dauer ihrer Erkrankung dieser besonderen krankenhaushnahen Behandlungsform bedürfen, beziehungsweise die von anderen Angeboten nur unzureichend erreicht werden. Daneben sollen durch die Behandlung in der PIA notwendige stationäre Aufenthalte verkürzt oder ersetzt werden. Aufgrund der engen Verzahnung mit dem stationären und teilstationären Bereich nimmt die PIA eine wichtige Rolle in der Krisen- und Notfallversorgung ein. Außerdem pflegt die Psychiatrische Institutsambulanz eine enge Kooperation mit den komplementären Einrichtungen der Region.

Kern der Behandlung ist die medizinisch-psychiatrische Diagnostik und Therapie durch ein multiprofessionelles Team aus Ärzten, medizinischen Fachangestellten, Sozialpädagogen, Psychologen, Fachpflegern und Ergotherapeuten.

Therapieangebot

- Krisenintervention
- Medikamentöse Behandlung
- Lichttherapie
- Transkranielle Magnetstimulation (TMS)
- Biometrisch unterstützte Entspannungsverfahren
- Kognitives Training
- Ergotherapie
- Expositionstraining
- Psychologische Notfallsprechstunden (Montag bis Freitag)
- Pflegerische Einzelbetreuung
- Individuelle Hausbesuche
- Ambulante Nachsorgegruppen
- Angehörigenarbeit
- Sozialpädagogische Hilfestellungen bei familiären, finanziellen und beruflichen Problemen



Psychiatrische Institutsambulanz Amberg
Zentrum für Psychiatrie Cham der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
der Universität Regensburg am medbo Bezirksklinikum Regensburg

Marienstraße 12 | 92224 Amberg
Fon +49 (0) 9621/91 666-8350 | Fax +49 (0) 9621/91 666-8355 | ambulanz-psy-am@medbo.de



Amberg: Das eiserne Herz der Oberpfalz

Die kreisfreie Stadt Amberg liegt mitten im Landkreis Amberg-Weiden. Ihre historische Altstadt gehört zu den besterhaltenen mittelalterlichen Anlagen Europas. Amberg ist seit jeher Garnisonsstadt mit einer so beeindruckenden Burgwallanlage, dass die Stadt – so die Stadthistoriker - in ihrer Geschichte nie ernsthaft belagert wurde.

In ihrer fast tausendjährigen Stadtgeschichte spielte die Bergbaustadt und das Handels- und Umschlagzentrum Amberg europaweit eine zentrale Rolle. Amberg ist heute wirtschaftliches Oberzentrum der mittleren und westlichen Oberpfalz und zählt zur Metropolregion Nürnberg.

Gemeinsam mit der nordoberpfälzer Stadt Weiden i.d.Opf. ist sie Sitz der Ostbayerischen Hochschule Amberg-Weiden (OTH Amberg-Weiden).

Der Landkreis Amberg-Weiden grenzt im Westen an den Regierungsbezirk Mittelfranken, im Nordwesten an den Regierungsbezirk Oberfranken. Entlang der europäischen Hauptwasserscheide, die den Landkreis von Nord nach Süd-West durchzieht, verläuft auch die Autobahn A6, die der Strecke der „Goldenen Straße“ von Paris nach Prag folgt.

Die medbo in Amberg

Die medbo betreibt seit dem Jahr 2009 eine kinder- und jugendpsychiatrische Institutsambulanz, seit 2013 auch eine kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik in Amberg. Anfang 2018 folgte eine Psychiatrische Institutsambulanz zur Versorgung der erwachsenen Bevölkerung. Mit Errichtung eines eigenen Gebäudes konnte die medbo Mitte 2018 ihre psychiatrischen Versorgungsangebote nicht nur unter einem Dach integrieren, sondern um eine erwachsenenpsychiatrische Tagesklinik erweitern.

Der medbo Standort Amberg befindet sich heute in unmittelbarer Nachbarschaft des Klinikums St. Marien. Beide Häuser profitieren durch die Nähe von somatischer und psychiatrischer Versorgung in besonderem Maße.

So finden Sie zur medbo in Amberg



Die medbo Amberg befindet sich direkt neben dem Klinikum St. Marien und ist über die Marienstraße erreichbar.

Anreise mit dem Pkw:

Über die Autobahn A6 „Nürnberg-Pilsen (CZ)“, Ausfahrt „Amberg-West“, die Autobahn A93 „Regensburg-Hof“ bis Ausfahrt „Schwandorf-Nord“, dann weiter auf der B85 in Richtung Amberg. Folgen Sie der innerörtlichen Ausschilderungen zum Klinikum St. Marien.

Parken:

Kostenpflichtige Besucherparkplätze gibt es am Klinikum St. Marien (Zufahrt Mariahilfbergweg) und im Parkdeck „Marienstraße“.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Amberg liegt verkehrsgünstig an den Bahnlinien „Nürnberg-Schwandorf“ und „Regensburg-Amberg“. Der Zielbahnhof ist Amberg. Die medbo Amberg ist vom Bahnhof aus fußläufig erreichbar.

Herausgeber:

Medizinische Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz – KU (Anstalt des Öffentlichen Rechts)
Universitätsstraße 84 | 93053 Regensburg | Fon +49 (0) 941/941-0 | Fax +49 (0) 941/941-1105
info@medbo.de | www.medbo.de

Fotos:

Frank Hübler: Titel, S.2/3,4/5,7,9,10,12/13,14/15,16,18; Matthias Eckel: S.7,15; Christian Schwier - Fotolia.com: S.6; WavebreakMediaMicro - Fotolia.com: S.8; photophonie - Fotolia.com: S.11; Andrey Popov - Fotolia.com: S.17; skynesher - istockphoto.com: S.19; Falko Göthel - AdobeStock.com: S.20,21; tichr - AdobeStock.com: S.21; Fotoflug.de: S.22/23; Bauer: S.23; Grafik S.23: Creativbuero Jürgen Mayer

Konzeption und Leitung:

Renate Neuhierl
Grafische Gestaltung: Creativbuero Jürgen Mayer, Regensburg
Druck: Schmidl & Rotaplan Druck, Regensburg

Gender-Hinweis

Um die Lesbarkeit zu vereinfachen, wird die männliche Form verwendet. Die ausschließliche Verwendung der männlichen Form gilt explizit als geschlechtsunabhängig.

Auflage: 1000 Exemplare



Medizinische Einrichtungen
des Bezirks Oberpfalz – KU
Universitätsstraße 84
93053 Regensburg

Fon +49 (0) 941/941-0
Fax +49 (0) 941/941-1105

info@medbo.de
www.medbo.de

Kooperationskliniken der

